

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 9 (1900)
Heft: 21

Vereinsnachrichten: An die tit. Mitglieder = Avis aux sociétaires

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint •
• Samstags

Abonnement:

Für die Schweiz

3 Monate Fr. 2.—
6 Monate " 3.—
12 Monate " 5.—

Für das Ausland:

3 Monate Fr. 3.—
6 Monate " 4.50
12 Monate " 7.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



Paraisant •
• le Samstag

Abonnements:

Pour la Suisse:

3 mois Fr. 2.—
6 mois " 3.—
12 mois " 5.—

Pour l'Etranger:

3 mois Fr. 3.—
6 mois " 4.50
12 mois " 7.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Société Suisse des Hôteliers.

Les Sociétaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

le Samedi, 9 Juin prochain, à 10 1/2 h. du matin, à la salle du Grand Conseil à Aarau.

L'ordre du jour est le suivant:

- 1^{er} Rapport de gestion et comptes annuels.
- 2^o Élections des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Budget de 1900/1901.
- 4^o Rapport sur l'Ecole professionnelle.
- 5^o Rapport et proposition concernant les bureaux de placement.
- 6^o Proposition concernant le guide „Les Hôtels de la Suisse“.
- 7^o Rapport concernant le „Guide spécial“.
- 8^o Proposition concernant l'adhésion à l'Union des sociétés de développement.
- 9^o Communication et proposition éventuelle concernant la polémique de presse.
- 10^o Communication concernant l'assurance contre les accidents.
- 11^o Pétition de l'Union des Femmes suisses.
- 12^o Propositions individuelles.

Le banquet, à fr. 4.— sans vin, aura lieu à 12 1/4 h. à la Salle des fêtes; après, en cas de beau temps, excursion à Erlinsbach-Laurenzenbad-Schönenwerd et retour.

Dans l'espérance d'une participation nombreuse, nous vous adressons nos salutations les plus cordiales.

Ouchy-Lausanne, le 15 Mai 1900.

Pour le Comité de la Société Suisse des Hôteliers:

Le Président:

J. Tschumi.

Schweizer Hotelier-Verein.

Die Tit. Mitglieder werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 9. Juni 1900, vormittags 10 1/2 Uhr in den Grossratsaal in Aarau zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen.

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Budget pro 1900/1901.
4. Bericht über die Fachliche Fortbildungsschule.
5. Bericht und Antrag betr. Plazierungswesen.
6. Antrag betr. Fremdenführer „Die Hotels der Schweiz“.
7. Mitteilungen betr. „Spezialführer“.
8. Antrag betr. Beitritt zum Verband schweiz. Verkehrsvereine.
9. Mitteilung und eventuell Antrag betr. Pressopolémik.
10. Mitteilung betr. Unfallversicherung.
11. Eingabe des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins.
12. Persönliche Anregungen.

Das gemeinschaftliche Bankett à Fr. 4.—, ohne Wein, findet um 12 1/4 Uhr im „Festesaal“ statt. Hierauf, bei günstiger Witterung, Spazierfahrt nach Erlinsbach-Laurenzenbad-Schönenwerd und retour.

In Erwartung zahlreicher Beteiligung zeichnet mit kollegialchem Gruss

Ouchy-Lausanne, den 15. Mai 1900.

Hochachtungsvoll

Für den Vorstand des Schweizer Hotelier-Vereins:

Der Präsident:

J. Tschumi.

Mitglieder-Aufnahmen.
Admissions.Personenbeschreibung
Liste der mitnahm

Mme. A. Favre, Hotel Bellevue & Villa Bella, Montreux. 60
Mr. Ch. Böllmann, Hotel Vauthier, Montreux 74
" F. Rubli, Directeur, Grand Hotel des Bains, Yverdon (membre personnel) —
" P. Freiheit, Directeur de l'Hotel Lorian, Montreux (membre personnel) —
" O. Leibbrand, Directeur de l'Hotel du Cygne, Montreux (membre personnel) —
" L. Rueck, Directeur de l'Hotel National, Montreux (membre personnel) —

Avis aux Sociétaires.

Le 23 mai nous avons expédié à chaque Sociétaire une lettre contenant:

- 1^{er} Rapport de gestion 1899/1900;
 - 2^o Liste des membres de la Société;
 - 3^o 1 exemplaire du Guide spécial;
 - 4^o Questionnaire statistique avec enveloppe affranchie.
- (Ce dernier n'a été envoyé qu'aux Sociétaires résidant en Suisse.)
- Ceux qui n'auraient pas reçu cet envoi sont priés de le réclamer.
- Bâle, le 25 mai 1900.

Bureau central officiel

Le chef:
O. Amster-Aubert.

An die Tit. Mitglieder.

Am 23. ds. ist an jedes Mitglied eine Briefsendung mit folgendem Inhalt abgegangen:

1. Jahresbericht pro 1899/1900;
2. Mitgliederverzeichnis;
3. Spezialführer;
4. Statistischer Fragebogen mit Frankoconvert.

(Letzterer nur an die in der Schweiz ansässigen Mitglieder.)

Wer allenfalls die Sendung nicht erhalten haben sollte, ist gebeten, dieselbe zu reklamieren.

Basel, den 25. Mai 1900.

Offizielles Centralbureau

Der Chef:
O. Amster-Aubert.

Das Narzissenfest in Montreux.

Das vierte „Fest des Frühlings“, dem die reizende, in der Umgebung von Montreux in vollster Uppigkeit blühende Narzisse ihren Namen verleiht, ist in ausgezeichneter Weise verlaufen und muss gegenüber demjenigen von 1898, welches wir ebenfalls das Vergnügen hatten, mitzusehen, ein sehr bemerkenswerter Fortschritt konstatieren werden. Doch beginnen wir mit dem Anfang der Festlichkeit. Der Zug 11³⁰ vom Samstag den 19. ds. brachte die eingeladenen Gäste, welche vom Empfangskomitee ins Hotel du Cygne zum Lunch geführt wurden;

wir bemerkten unter denselben die HH. Weltpostdirektor Ruffy, Bundesgerichtspräsident Roth, Bundesrichter Soldan, Staatsratspräsident Metraux, die Staatsräte Thelin und Oyez-Ponrat, den Komponisten des Festspiels, Herrn Prof. Kling von Genf, den Verfasser des Scenario, Herrn G. Bettex von Montreux und zahlreiche Vertreter französischer und deutscher Zeitungen. Der Himmel machte ein nicht allzu freundliches Gesicht, als der Zug der Gäste durch die reich dekorierte, mit Wimpeln und Blumen in verschwenderischer Weise geschmückte Stadt zum Festplatz sich bewegte und während des Spieles nahm er mitunter eine sehr drohende Miene an, doch ging es zum Glück ohne Regen ab. Die Tribune, 3000 Personen fassend, war voll besetzt, so dass die Zahl der Zuschauer in und um den Festplatz auf 10,000 geschätzt werden darf. Das eigentliche Fest beginnt mit einem Ballet der Pierrots und Pierretten unter Gesangsbegleitung; hierauf erscheint die Frühlingsfee auf düftigem, mit Blumen reich geschmücktem Throne, begrüßt mit einer Ballade und gefeiert durch einen Ballett der sie umgebenden Feen. Auf Velos flattern die Wintermönche und Schwalben vorbei und hierauf folgen die reizend ausgeführten Ballette der Veilchen, der Butterblumen, der Vergissmeinnicht, der Maiglöckchen, der Marguerites und unter grossem Gefolge des Aufmarsch des Prinzen Narziss, dann das Marionetten- und Puppenballet. In reizend ausgestatteten Tragpuppen erscheinen 12 Marquises, drei bis vierjährige Mädchen, und ebensoviel Marquis, mit

allerliebster Grazie eine Gavotte ausführend. Den Schluss bildet der von 12 Paaren in alter Montreuxer Tracht ausgeführte Landestanz, den Montreuxer, an welchen sich eine Polonaise sämtlicher Kostümierten anreihet. Nicht enden wollenden Applaus erzielten die Leistungen der Mitspielenden, deren Produktionen alle und einzeln hätten bewundert werden sollen, wenn nicht die Furcht vor Itogen dies verhindert hätte; auch der Musik wurde ungeteilte Beifall zu.

Der nun folgende Blumenkorso, bestehend in reich, geschmackvoll und zum Teil originell ausstaffierten Wagen bot ein prächtiges Bild, wie denn auch die Blumen- und Confetti-Schlacht mit grossem Eifer und unter frenetischen Jubel der Festteilnehmer durchgeführt wurde.

Das Resultat der Preisverteilung, für welche Fr. 4000 vorgesehen waren, ist folgendes:

Privatwagen:

1. Preis (Fr. 400) Tandem (M. de Palézieux, Vevey).
2. Preis (Fr. 400) Windmühle (M. L. Bossi, Terriët).
3. Preis (Fr. 300) Weisse Lila und Gänseblümchen (Ch. Böllmann, Montreux).
3. Preis (Fr. 250) Füllhorn (M. Haymann, Montreux).
4. " (Fr. 150) Taufe (MM. Kraft & Olivet, Genf).
4. " (Fr. 150) Phantasie (Mme. Eichmann, Montreux).
5. Preis (Fr. 125) Taufe (M. David Blanc).

Kleine Wagen:

6. Preis (Fr. 100) Frühlingsbote (Mme. Seinet, Montreux).
6. Preis (Fr. 100) Berner Milchmann (M. Marti, Clares).
6. Preis (Fr. 100) Gondel (M. Fransoli, Montreux).
6. " (Fr. 100) Ondéé printanière (M. Obrist, Vevey).